

Fall 3:

Cindy Loos*

Übungsphase Anspruch auf Rente wegen Erwerbsminderung

* Mitarbeiterin der Bildungsabteilung

Herausgegeben von der
Deutschen Rentenversicherung Bund
2160 Berufliches TrainingsCenter – Bereich Fachliche Trainings
Die Bildungsabteilung
Berlin-Wilmersdorf, Dienstgebäude Hohenzollerndamm 46-47, 10713 Berlin
Deutsche Rentenversicherung Bund, 10704 Berlin

Ansprechpartnerin: Cornelia Marweld
0160-144 05 18, fachliche-trainings-postkorb@drv-bund.de

Stand: 01.01.2025

Fall : Antrag auf Rente wegen Erwerbsminderung
Übungsfall - kein Echtfall

Haase, Jessica VSNR 66 040969 H 841

Die Versicherte Jessica Haase spricht **heute** bei Ihnen vor und möchte erstmalig eine Rente wegen voller Erwerbsminderung beantragen, da sie sich seit 07.10.2024 (Burnout-Syndrom) nicht mehr in der Lage sieht, irgendeine Arbeit zu verrichten.

Angaben zur Person:

Name, Vorname:	Haase, Jessica
Geburtsdatum:	04.09.1969
Staatsangehörigkeit:	deutsch
Geburtsort:	Berlin
Adresse:	Ruhrstr.2, 10709 Berlin
Telefonnummer:	030 / 795 11 00
Wohnsitz am 18.05.1990:	Berlin West
	Die Versicherte hatte keinen Aufenthalt im Ausland.
Familienstand:	ledig
Identifikationsnummer:	84507923137
Bankverbindung:	IBAN DE 37 8608 0000 0708 8838 06 Commerzbank Leipzig

Personalausweis der Versicherten liegt vor (nicht als Anlage beigefügt).

Der zuständige Rentenversicherungsträger ist die Deutsche Rentenversicherung Bund. Das Versicherungskonto der Versicherten ist vollständig geklärt.

Es fehlen lediglich die letzten Entgelte ab dem 01.01.2024 bis laufend. Seit dem 19.11.2024 bis laufend bezieht die Versicherte Krankengeld durch die gesetzliche Krankenkasse (DAK-Gesundheit). Der Antrag auf Krankengeld wurde am 14.11.2024 gestellt. Arbeitsunfähigkeit liegt seit dem 07.10.2024 bis laufend vor.

Zusätzlich erhält sie vom Arbeitgeber neben dem gesetzlichen Krankengeld einen laufenden Krankengeldzuschuss. Dieser wurde auch am 14.11.2024 beantragt. Der Krankengeldzuschuss zählt nicht zu den beitragspflichtigen Einnahmen.

Sofern sich laut Sachverhalt nicht etwas anderes ergibt, sind die Fragen im Antragsverfahren zu verneinen.

Die zuständige Krankenkasse ist die DAK-Gesundheit, Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg. Die Krankenversicherungsnummer lautet A456789123.

Die Versicherte ist ausschließlich bei der DAK-Gesundheit versichert. Eine Aufforderung zur Antragstellung durch die Krankenkasse erfolgte nicht.

Sie arbeitet seit dem 03.08.1987 im Vivantes-Krankenhaus Berlin-Neukölln, Rudower Str. 48, 12351 Berlin mit insgesamt 5 Arbeitstagen in der Woche und jeweils 8 Stunden am Tag. Ihre Personalnummer lautet: 54938. Altersteilzeit wurde nicht beantragt.

Sie war immer als Krankenschwester tätig, die letzte Gehaltsgruppe war K 5.

Es wurde keine Altersteilzeit vereinbart.

Den Beruf der Krankenschwester hat sie vom 03.08.1987-30.06.1990 gelernt und mit erfolgreicher Prüfung abgeschlossen. Die Lehre ist auch bereits im Versicherungsverlauf als solche gekennzeichnet. Weitere Ausbildungen wurden nicht nachgewiesen.

Die Versicherte war in folgenden Zeiten in ärztlicher Behandlung:
Hausarzt: Dr. med. Fleischhauer, Knobbelsdorffstr. 92, 14059 Berlin
Behandlung seit 10 Jahren, zuletzt im Oktober 2024

Dr. Koch, Waldstraße 7, 13407 Berlin (Psychologe)
Behandlung wegen Burnout-Syndrom, Angstzuständen und Schlafproblemen seit 24.10.2024, zuletzt im November 2024

Des Weiteren befand sich die Versicherte in der Zeit vom 07.10.2024 bis 10.10.2024 in der Heiligenfeld Klinik Berlin, Brebacher Weg 15 - Haus 19, 12683 Berlin. Sie wurde wegen ihrem Burnout-Syndrom behandelt.

Gesundheitliche Einschränkungen, die einer ärztlichen Untersuchung entgegenstehen, liegen nicht vor.

Von anderen Stellen (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft usw.) wurde die Versicherte nicht untersucht.

Bei Gewährung einer Rente wegen Erwerbsminderung besteht auch ein Anspruch auf eine Betriebsrente (VBL Karlsruhe, Hans-Thoma-Str. 19, 76133 Karlsruhe, AZ: xxxxxx).